

Formen: *Mestpoul* Li, *Mistpoul* Oberneisen-Ul, *Mestepoul* Flacht-Ul.

Mister¹ M.? 'Lehrer' [Geheimspr. der Musikanten in Lingelb.-Zi Rainr.-Al usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 127)].

Zu engl. *mister* 'Herr' (s. a. a. O. 11, 194 und vgl. oben die Anm. zu *Misses*).

Mister² * M. 'Hahn' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Hahn*].

Mistkäfer s. *Mistkäfer(z)*.

Mistestatt F.? 'Dungstätte' [Flb.].

Mistfahrt Nur in der Rda. *Su lang* 'lang'? 'lange'? *weī en Sinner Mistfahrt* [Haiern-Di (oder Mademühlen-Di?)].

Zu der in Sinn-Di einst als Kirmesbelustigung üblichen *M.* s. Kehrein, Volksspr. und Volkssitte in Nassau 2, 184 f.

Mistflnk M. F. 'schmutziger Mensch' [Biebrich (auch in sittlicher Beziehung). Han.].

Mistfleck N. 'Dungstätte' [Klischmnd. (neben *Miste*)].

Mistfliege F. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Fronhshn.-Ma (neben *Pferdswiebel*)].

Mistgabel F. Wie schd. In den Kreisen Wo Hg herrscht im mitteldeutschen Teile *M.*, im niederdeutschen *Greipe*; nur Hg-Lutterbg. Wilhelmshsn. haben, obwohl niederdeutsch, gleichfalls *M.* Eine Rda. mit *M.* s. *kitzeln*. *M.* 'Storchenbein' in dem Reim *Stääch, Stääch, Schnibbel, Schnäwel, Meet de lange Mestgāwn* [Eschr.].

Mistgabelstudent M. 'Ackerbauschüler' [Wtfd.], 'studierter Landwirt' [Wett.].

Mistgaul M. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Niederzell-Schl (jüngere Leute *Mistkäfer*)].

Mistgreife F. 1. 'Mistgabel' [Heckholzshn.-Ol Ow Hommerhshn.-Bi]. Neben *M.* auch *Mistgreif* M. — 2. 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Neudf.-Wa (s. Abb. 42)].

Formen: *greif* M. Hachenburg-Ow, *-greife* Hommerhshsn., *-greife* Neudf.-Wa.

Misthake(n) M. 'zweizinkiger Haken mit Stiel, um Mist aus dem Stall oder vom Wagen zu ziehen' [Krodf.-Wl Di Gi Eschr. Ki Fk Rho. Rbshn. Me Obab.]. S. auch *Mistkarst*, *-krapfen*.

Formen: *-hākan* Rho.; *-hōgan* Obab.; *-hōgō* Eschr.; *-hōv* Wiss.; *-hoch* (Laienschrbg.) Rosenthal-Fk.

Misthaufen M. Wie schd. *So hoch bie die Mesthöfe of em Flosacker* 'Flachsacker' *leie, so laang wādd de Flos* [Zi: J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 23].

Misthof M. 'Dungstätte' [Oberbrechen-Li Bhfdn.].

Formen: *-hōb* Bhfdn., *-hopp* (Laienschrbg.) Oberbrechen.

Misthurde F. 'breiteres Seitenbrett des Mistwagens' [We Ro]. Vgl. *Mistbrett* 1.

Formen: *-hurde* (Laienschrbg.) Nombn.-We, *-hordō* Ndeb.

Misticker s. *Duckmäuser*.

Mistjauche F. * 'Jauche' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Sutte*].

Mistkafel, *-käfel*, *-käfeler* M. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Neukchn.-Hü; für Wa und Nachbarschaft s. Abb. 42].

Formen: *-kāwəl* Rho., *-kāwel* (Laienschrbg.) Neukchn. — Von der reichen landschaftlichen Synonymik für den 'Mistkäfer', die den Abdruck eines kartographischen Gesamtbildes verbot, sei in Abb. 42 wenigstens ein kennzeichnender Ausschnitt gebracht, der ausnahmsweise über die Grenze des Wörterbuchgebiets

etwas hinausgreift. Er beruht auf Material von B. Martin, das dieser zuerst in Niederdeutsche Studien, Festschr. f. C. Borchling, S. 172 ff. verwertet hat. — Einzelheiten zur Abb.: 1. Bei *Lausekawel* (59, 62 ff.; besser wäre *-kafel*!) und bei *Läuskäfer*, *Lausekäfer* (61, 22 ff.) ergänze den Hinweis auf unsere Abbildung; zu *Läuskäfer*, *Lausekäfer* sind ferner gegenüber 61, 22 ff. auf der Abb. noch weitere Belege hinzugekommen, darunter allerdings auch *Läuskäfer*. 2. *Läusepeter*, das die Abb. in Borntosten (Kr. Brilon) zeigt, fehlt, weil nachträglich bezeugt, an der entsprechenden Textstelle des Volkswörterbuchs. 3. Gemäß einer Berichtigung von B. Martin zu S. 174 seines erwähnten Aufsatzes zeigt die Abb. für Obernburg-Fk nur *Ochsenstößer*. 4. Der Beleg aus Wettesingen-Wo (B. Martin a. a. O., S. 174) ist auf der Abb. fortgelassen, weil zu alt. 5. Zu der Verbreitung der *-kafel* auf der Abb. vgl. das *Maikafel*-Gebiet auf Abb. 29.

Mistkäfer(z), *Mistkäfer* M. F. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Nassau (ohne Pf Ot), Wi Ha Ge Schl Fu Gf La Hü He Stockhm.-Bü Lgshn. Ma Fk. Wa und Nachbarschaft (s. Abb. 42), Großenenglis-Fr Ho Me Wh Ew]. Wohl nur z. T. ererbte Mda., so z. B. in Strichen von Nassau; zum andern Teil aus dem Schd. in die Mda. eindringend und ältere Bezeichnungen verdrängend, so in Weilmünster-Ol *Scheißdreckskrämer*, in Niederzell-Schl *Mistgaul* u. ä. m. F. in Han. Geinhshn. (vgl. 225, 60). Formen: *Mister* nur Driedf.-Di, *-käfer*: nur Hachenburg-Ow.

Mistkarre F. 'Schiebkarre zum Mistfahren' [Rho.], 'zweirädriger Mistwagen' [Oberbiel-Wl. Auch Eschr.?).

Formen: *-kārō* Rho., *-kēan* Eschr., *-känn* (Laienschrbg. Oberbiel).

Mistkarst M. dasselbe wie *Misthake(n)* [Wsl. Eschr.].

Mistkaule (*-koulo*) F. 'Mistgrube' [Rho.].

Mistkleber M. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Friedbg.].

Ist *-kleber* Einfluß von geläufigerem *Maikleber*? Vgl. auch das Folgende.

Mistklette F. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Todenhshn.-Ma (neben *Mistkäfer*)].

Ist *-klette* Einfluß von geläufigerem *Maiklette(r)*? Vgl. das Vorige.

Mistkocken M. 'rundlicher, spitz zulaufender Misthaufen' [Wsl.].

Mistkötze F. 'hoher Rückentragkorb, in dem Mist in die Weinberge getragen wird' [Go], 'zweirädriger Mistwagen' [Obaur.].

Mistkrabbeler, *-kribbeler* M. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Buch. Ma Zi und (s. Abb. 42) Röddenau-Fk].

Formen: *-grawələr* Simtshsn.-Ma, *-grewələr* Riebelsdf.-Zi.

Mistkrapfen G.? dasselbe wie *Misthake(n)* [Schwikkershshn.-Li].

Mistkräpfer G.? 'Misthaken, mit drei rechtwinklig zum Stiel stehenden Zinken' [Hömbg.-Ul].

Mistkriecher M. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Steineb.-Ow].

Mistlaus F. * 'Mistkäfer (geotrupes stercorarius)' [Verbreitung s. Abb. 42].

Mistleiter F. 'Seitenwand des Mistwagens' [Wsl.]. Vgl. *Mistbrett* 1.

Zu *-leiter*: so, obwohl der Sache nach eine geschlossene Wand!

Mistmacher M. Ein Tier, besonders Rind, ist *ein guter M.* 'mistet viel' [Wsl.].